

INHALT

Vorwort	9
Grundsätzliches Warum die Psychomotorik sich mit Personenzentrierter Systemtheorie beschäftigen sollte (Jürgen Kriz)	13
Familie und Psychomotorik Die Familie in der Psychomotorik. Von der Vernachlässigung der Familie zum festen Bestand psychomotorischer bzw. motologischer Praxis und Forschung (Joseph Richter-Mackenstein)	55
Eltern und Kinder raufen (sich) zusammen! Ein präventives Bewegungsangebot zur Förderung der Lebensqualität und Interaktion von Familien (Sophie Reppenhorst & Caterina Schäfer)	73
Familie in Bewegung. Ein Spielekoffer für die systemisch-psychomotorische Praxis (Heidi Langer-Bär)	87
Familie, Konflikt und Spiel. Ansätze für die Psychomotorik (Frank Nickel)	97
Geschwisterbeziehungen im Kontext der psychomotorischen Entwicklungstherapie (Astrid Krus)	121
Organisation und Psychomotorik Und sie bewegen sich doch. Organisationsberatung und Psychomotorik; und warum hört man eigentlich die Psychomotorik nicht? (Stefan Schache)	141
Gesundheit in Organisationen (Ulf Henrik Göhle)	165
Zur (Wieder-)Aneignung des Politischen über den Leib (Jörg Schröder)	193